

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)

**DIE NEUEN
IM WSK-DRESS:
HERZLICH WILLKOMMEN
IN DORNBACH!
(SEITE 7)**

WSK-FRAUEN:

UNSER ZIEL
SIND DREI TITEL

(SEITE 6)

KAMPFMANNSCHAFT:

DAS POSTER
DES WSK-TEAMS

(SEITE 8 & 9)

SPIELERGEBNISSE: SOLLENAU, RITZING, PARNDORF (SEITE 4)



Hauptsponsor



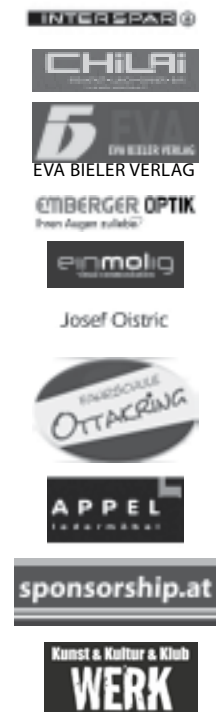
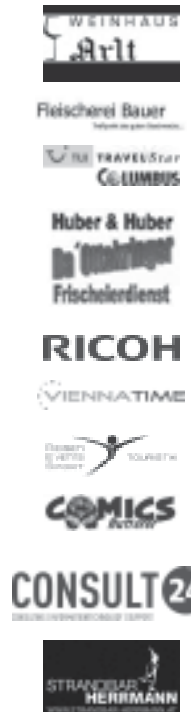
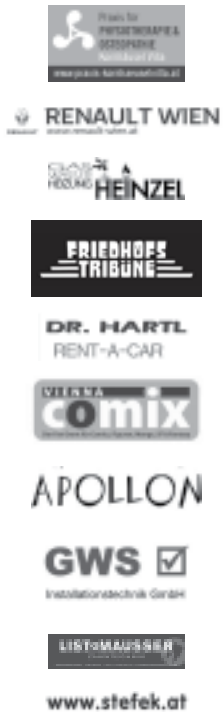
Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Anhängervereinigung
 Baldinger & Partner
 Corn foto
 digidruck
 Edelschrott
 Einkaufsstraße Hernalser
 Hauptstraße

Fotoevent
 Hauptstadt.at
 Oliver Heiß
 Christian Hetterich
 Josef Hruby
 Gai Jäger
 Juwelier Holzhammer

Jimmy Müller
 Music Ticket
 Michael Orou
 Volker Piesczek
 Dr. Klemens Pospischil
 BV. StV. Mag. Peter-Erik
 Sas

Sigi Chips
 Silver Server
 Dr. Kurt Stürzenbecher
 Karl Sveda
 Turbofanny

Impressum**Herausgeber und Medieninhaber**Wiener SK, Alseile 19, 1170 Wien
ZVR 3611 62422**Redaktion**

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, Stefanie Gunzy, Chris Peterka, Christian Orou, Manfred Tromayer

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

FotosChristian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Gebrüder Moped,
Herbert Trestik, Fotoarchiv Wiener SK**Lektorat**

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmann Druck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Dr. Norbert Buchheit (buchheit@wienersportklub.at)

© 2016 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz**

Wiener SK

Sitz: Alseile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Dr. Norbert Buchheit (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.**Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club**

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alseile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at**Manfred TROMAYER**
(Präsident)**W**erte Sportklubfreundinnen und -freunde!
erte Fans!

Mit dem heutigen Spiel gegen die SKN-Juniors starten wir in die Frühjahrssaison, endlich dürfen Sie wieder auf der Tribüne Ihres Vertrauens Platz nehmen. Schön, dass Sie heute gekommen sind und schön, dass Sie uns auch 2016 wieder die Treue halten.

Der Verein hat auch in der „fußballfreien“ Zeit sehr intensiv an Verbesserungen gearbeitet, ein paar Projekte möchte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit vorstellen.

Infrastruktur

Im Trainingszentrum wird intensiv am Zubau gearbeitet. Im Zuge dieses Bauabschnitts konnten wir auch erreichen, dass es in der gesamten Anlage eine längst überfällige Notbeleuchtung geben wird. Auch der neue Kiosk nimmt Gestalt an.

Management

Besonders intensiv wurde an der Optimierung vieler Abläufe im Verein gearbeitet. Frau Mag. Sybil Rommer im Sekretariat, Herr Dr. Norbert Buchheit als geschäftsführender Vizepräsident und unser neuer Kassier, Herr Dr. David Krapf, gelang es gemeinsam, durch neue Strukturen finanzielle Einsparungen zu erreichen. Geld, das wir woanders sinnvoller einsetzen können und letztendlich das ohnehin knappe Budget des Vereins entlasten wird.

Auch das Nachwuchszentrum trägt seinen Teil zur Entlastung bei, ich bedanke mich an dieser Stelle beim Leitungsteam des Nachwuchses sehr herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Mit dem neuen Jahr werden auch wir Registrierkassen haben müssen. Wenn es nicht von Anfang an reibungslos läuft, bitte ich um Verständnis. Es ist nicht nur beim Sportklub eine große Umstellung und Herausforderung. Wir haben im Vorfeld viele Varianten „durchgespielt“, etliche Anbieter kontaktiert und hoffen nun, dass alles klaglos läuft. Falls es zu „Kinderkrankheiten“ kommt, versichere ich Ihnen, dass wir auch diese rasch beheben werden.

Sportlicher Bereich

Bei allen strukturellen Veränderungen war es mir wichtig, die sportliche Seite in keiner Weise damit zu belasten. Es ist mir sehr wichtig, dass hier in Ruhe gearbeitet werden kann. Der Mannschaft und dem Betreuersteam wünsche ich, dass sie ihr Können umsetzen und auch das nötige Quäntchen Glück an ihrer Seite haben.

Ihnen wünsche ich, heute ein tolles Spiel unserer Mannschaft sowie viele weitere im Verlauf der kommenden Frühjahrssaison sehen zu können.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Manfred Tromayer


WIENER SPORTKLUB

Pollack (45.), Kirschner (87.), Seckel (90.)

3-0
1. SC SOLLENAU

AUFSTELLUNGEN
Wiener Sportklub:

Kraft; Soura, Hevera, Goll (90. Barac), Dimov (K); Auss, Faszl, Seckel, Berkovic; Kirschner, Pollack (70. Pittnauer).

1. SC Solle nau:

Mayerhofer; Gusić, Rottensteiner, König, Pürrer (82. Ecker), Obermüller (89. Bernhard); Uhlig, Markovic (32. Tvrdy), Danko; Hatzl (K), Randak.



Foto: Christian Ortu

MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Dimov – (26.); Danko – (25.), Pürrer – (45.), König – (51.), Uhlig – (87.).

Schiedsrichter:

Thomas Paukovits, Fatih Tekeli (A), Ljubisa Seper (A)

Statistische Daten:
www.welfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

SC RITZING

Pavc (11., 29. & 6.), Jun (54.)

4-0
WIENER SPORTKLUB

AUFSTELLUNGEN
SC Ritzing:

Sáfár; Punz, Miljatovic, Sara (78. Hornig), Beljan (81. Öztürk); Koglbauer, Šimončič (70. Steiner); Pollhammer, Micatovic (K), Jun, Pavc.

Wiener Sportklub:

Kraft; Soura, Hevera (K), Goll, Auss (58. Yücel); Faszl, Drimer (46. Pittnauer), Seckel, Berkovic; Kirschner, Pollack (75. Yunes De Leon).



Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)

MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Beljan – (67.), Öztürk – (90.); Yücel – (71.), Seckel – (90.).

Schiedsrichter:

Christian Trunner, Gerhard Daubeck (A), Markus Pinnisch (A)

Statistische Daten:
www.welfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

SC/ESV PARNDORF

Karner (67.)

1-0
WIENER SPORTKLUB

AUFSTELLUNGEN
SC/ESV Parndorf:

Krell; Koštrna, M. Wendelin, F. Wendelin, Kummerer (50. Leskovich); Jusits, Silberbauer (62. Petritsch); Maroši, Umprecht, Steinacher (K), Karner (90. Rašić).

Wiener Sportklub:

Kraft; Thurnwald (90. Barac), Hevera, Dimov (K), Auss; (76. Goll), Faszl, Yücel, Kirschner, Berkovic; Pollack (76. Pittnauer), Yunes De Leon.



Foto: Herbert Trestik

MATCH FACTS
Gelbe Karten:

M. Wendelin – (71.); Yücel – (59.), Pollack – (62.), Kraft – (67.), Dimov – (90.).

Rote Karte:

Pittnauer – (86.).

Schiedsrichter:

Markus Gerstbauer, Michael Obritzberger (A), Dieter Madlberger (A)

Statistische Daten:
www.welfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

WFV-Liga 2015/16
 (Stand nach 44 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	1.Simmeringer SC	44	28	7	9	128:62	91
2.	Wiener SK	44	25	5	14	123:84	80
3.	FAC Wien	44	24	7	13	133:71	79
4.	Vienna	44	24	6	14	133:85	78
5.	Stadlau	44	25	3	16	133:97	78
6.	Team Wiener Linien	44	21	4	19	101:82	67
7.	Red Star Penzing	44	17	8	19	106:109	59
8.	Technopool Admira	44	18	2	24	98:155	56
9.	Schwechat SV	44	16	7	21	103:111	55
10.	A XIII-Auhof Center	44	15	6	23	82:120	51
11.	Cashpoint FavAC	44	11	5	28	74:143	38
12.	Young Style SC Wienerberg	44	5	10	29	58:153	25

2. Wiener Landesliga 2015/16
 (Stand nach 15 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Donau	15	11	3	1	42:15	36
2	Vienna 1b	15	10	3	2	37:18	33
3	FC Karabakh	15	10	2	3	37:13	32
4	Fortuna 05	15	8	1	6	31:22	25
5	Albania	15	8	1	6	28:28	25
6	WAF Vorwärts Brigittenau	15	7	3	5	30:25	24
7	Hellas Kagran	15	7	3	5	35:33	24
8	Red Star Penzing	15	6	5	4	34:18	23
9	LAC-Inter	15	5	5	5	20:20	20
10	Hirschstetten/Lindenhof	15	4	4	7	28:33	16
11	NAC	15	4	4	7	23:39	16
12	Siemens Großfeld	15	4	3	8	21:34	15
13	Helfort 15	15	3	4	8	20:27	13
14	A11 - R.Oberlaa	15	2	6	7	17:32	12
15	1980 Wien	15	2	5	8	26:38	11
16	Wiener SK 1b	15	2	2	11	17:51	8

REGIONALLIGA - OST FRÜHJAHR 2016

 SPORTCLUBPLATZ
 17., ALSZEILE 19

17.R FR. 4.3. 19.30 SKN JR. H	24.R SO. 24.4. 16.30 ADMIRA JR. A
18.R FR. 11.3. 19.30 SCHWECHAT A	25.R FR. 29.4. 19.30 AUSTRIA (A) H
19.R FR. 18.3. 19.30 RAPID II H	26.R FR. 6.5. 19.30 HORN A
20.R FR. 25.3. 19.30 OBERWART A	27.R FR. 13.5. 19.30 STADLAU H
21.R FR. 1.4. 19.30 VIENNA H	28.R FR. 20.5. 19.30 EBREICHSDF. A
22.R FR. 8.4. 19.30 AMSTETTEN A	29.R FR. 27.5. 19.30 SOLLENAU A
23.R FR. 15.4. 19.30 NEUSIEDL H	30.R FR. 3.6. 18.30 RITZING H


 Abos: office@wienersportklub.at

Änderungen vorbehalten



INTERSPORT®

WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

www.intersportwinner.at


UNSER SPORTLICHES ZIEL: ZWEI MEISTERTITEL UND DER WIENER FRAUENCUP

Wie lief der Herbst für das WSK-Frauenteam? Was hat sich über die Winterpause verändert? Und welche Träume hat der Sektionsleiter Chris Peterka? Darüber und über noch einiges mehr sprach er in einem Interview mit den alszeilen.

Alszeilen: *Hallo Chris, wie ist es im Herbst für die Frauenteam des WSK gelaufen?*

Chris Peterka: Unsere Spielerinnen haben im Herbst unter den beiden neuen Trainern schöne Erfolge gefeiert. Das A-Team ist ohne Punkteverlust Herbstmeister in der Wiener Landesliga, das B-Team steht punktgleich mit der dortigen Herbstmeistermannschaft der 1. Klasse A auf Platz 2.

Und was sind die Ziele für die Frühjahrsmeisterschaft?

Wir wollen natürlich mit beiden Mannschaften den Titel holen und in die nächsthöhere Klasse aufsteigen. Das A-Team werden zu Saisonende wie schon zweimal in der Vergangenheit höchstwahrscheinlich Relegationsspiele zum Aufstieg in die 2. Bundesliga erwarten, diesmal hoffentlich mit

positivem Ausgang. Sollte das A-Team den Aufstieg nicht schaffen, würde das natürlich auch den Aufstieg des B-Teams in die nächsthöhere Leistungsstufe verhindern. Ein weiteres sportliches Ziel im Frühjahr ist der Gewinn des Wiener Frauencups, den wir schon einmal holen konnten.

Könntet ihr eure Teams im Winter verstärken?

Wir haben insgesamt sieben Neuzugänge, davon vier Spielerinnen für das A-Team. Darunter befinden sich drei große Talente mit erst 14 Jahren, z. B. die neue 1er-Torfrau.

Und was sind eure langfristigen Ziele?

Als ich 2011 die Frauensektion beim WSK gegründet habe, tat ich dies mit dem klaren Ziel, dass das Team in absehbarer Zeit ganz oben, sprich in der Bundesliga, mitspielen kann. Die Spielerinnen, Trainer und Betreuer investieren als reine Amateure sehr viel von ihrer Freizeit, um dieses Ziel auch realisieren zu können.

Was wünschst du dir persönlich bezüglich Frauenfußball beim WSK?

Wenn ich ein wenig träumen darf: Ich würde noch gerne ein Champions-League-Spiel unserer Mädels am erneuerten Sport-Club-Platz erleben, am besten als WSC. Verglichen mit dem Männerfußball sind im Frauenfußball sportliche Erfolge, auch in dieser Dimension, mit relativ geringen finanziellen Mitteln möglich. Ob sich unser Verein aber erstklassigen Frauenfußball in Schwarz-Weiß in Dornbach leisten will, wird sich erst zeigen.

Die nächsten Spiele der WSK-Frauenteam :

Sonntag 13. 3.

15.00: WSK - Neusiedl am See

17.00: WSK 1b - Sportunion Mauer

WSK Trainingszentrum

Erdbrustgasse 4-18

1160 Wien

Wiener Frauen Landesliga 2015/16 (Stand nach 13 Runden, ein Team immer spielfrei)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1. Wiener SK	12	12	0	0	52:6	36
2. USC Landhaus 1c	12	9	1	2	46:12	28
3. KSC/FCB Donaustadt	12	9	0	3	25:14	27
4. Mfv Askö 23	12	8	0	4	47:21	24
5. Neusiedl am See	12	7	1	4	40:26	22
6. ASV 13	12	7	0	5	17:18	21
7. Vienna	12	5	2	5	25:19	17
8. Altera Porta 1b	12	5	1	6	16:23	16
9. Siemens Großfeld	12	4	0	8	17:34	12
10. Mönchhof	12	3	1	8	12:37	10
11. Wienerfeld	12	3	0	9	20:57	9
12. Mautner Markhof	12	2	2	8	11:29	8
13. Mariahilf	12	0	0	12	6:38	0

www.admiral.at

FUSSBALL LIVE!

**ADMIRAL
SPORTWETTEN**

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!

DIE NEUEN SPIELER IM WSK-DRESS



Jan Feldmann
(Rückennummer 5)

Position: Mittelfeld

Fuß: beidfüßig

Jahrgang 1997

Frühere Vereine:

AKA Rapid U18
SV Lafnitz
AKA Vorarlberg U16
FC Wolfurt



Marcel Brillmann
(Rückennummer 15)

Position: Sturm

Fuß: beidfüßig

Jahrgang 1993

Frühere Vereine:

Admira Technopol
FC Stadlau
FAC
SK Slovan HC
SC Süssenbrunn
SV Wienerberg
SR Donaufeld



Edin Harcevic
(Rückennummer 24)

Position: Mittelfeld

Fuß: rechts

Jahrgang 1998

Letzter Verein:

WSK 1b

Fotos:
Christian Hofer
(www.FOTObyHOFER.at)
Statistische Daten:
www.transfermarkt.at
www.wienersportklub.at

GEBRÜDER MOPED



JAUSENGEGNER

Für eine konsequente Nulltoleranz-Politik

Heute kommt St. Pölten. Wir sagen willkommen! Aber bitte nicht weitersagen. Denn diese Art basaler Gastfreundschaft ist über die viel zu lange Winterpause abgeschafft worden. Das „Ende der Willkommenskultur“ steht hoch im Wertekurs! Das Land „muss unattraktiv werden“, damit wir den Sturm bannen können, wird die Parole vom Führungspersonal ausgegeben. Heilige Johanna, wir folgen Dir! Bleibt die Frage, wie wir das am besten bewerkstelligen. Jetzt haben sich unsere Großeltern so bemüht, das Land „wieder aufzubauen“, und dann sollen wir die sein, die's wieder demolieren? Da wären wir ja eher für die Rettung des Abendlandes. Aber denken wir halt einmal anständig und fleißig nach, wie es trotzdem gehen könnte, unser Nest ordentlich zu beschmutzen, um es unattraktiv zu machen. Das Schönste an unserem Alpen-Dorado waren ja immer die Natur und die schöne Landschaft. Vielleicht sollte man genau da ansetzen:

Tragen wir etwa unsere Berge ab. Sie stehen ohnehin ständig im Weg, und man muss die Straßen immer drumherum bauen, oder dafür Löcher reinbohren. Andererseits verstellen sie uns so praktisch den Blick über den Tellerland. Lassen wir das.

Lassen wir lieber das Wasser aus unseren schönen Seen aus. Trinken wir sie meinetwegen ex. Jetzt hat allerdings grad die Stadion-Saison wieder begonnen - wer trinkt da noch Wasser?

Wie oft liegt die Lösung, dieses Land nachhaltig unattraktiv zu machen, viel näher als gedacht: Lassen wir einfach die Innenministerin im Amt.

Wir sind übrigens weiterhin strikt gegen eine Obergrenze: Was Tore für den Sportklub betrifft. Und wir sind für eine konsequente Nulltoleranz-Politik - gegenüber Gegentoren.

Come on, Sportklub!

www.gebruedermoped.com

KAMPFMANNSCHAFT F



ADMIRAL

1. Reihe vlnr.: Edin Harcevic, Jan Feldmann, Eric Auss, Srefan Barac, Ma
Mirza Berkovic, Dominik Kirschner, Christoph Hevera
2. Reihe vlnr.: Zeugwart Oliver Köpf, Sportdirektor Christoph Jank, Philip
Trainer Andreas Reisinger, Tormanntrainer Mario Wienerits
Physiotherapeut Michael Karner, Physiotherapeutin Petra F
3. Reihe vlnr.: Michael Pittnauer, Rafael Pollack, Marcel Brillmann, Mario
© FOTObyHOFER/Christian Hofer; 5. 2. 2016, Artwork: L

FRÜHJAHR 2016



anu, Torhüter David Kraft, Torhüter Daniel Schillhammer, Özkan Yücel,

Dimov, Niko Thurnwald, Co-Trainer Thomas Mattersdorfer,
ch, Daniel Seper, Franz Faszl, David Drimer,
Forreth
Seckel, Can-Michael Nural, Jürgen Csandl, Thomas Goll
Dario Sommer

TROMAYER BAU BAUMEISTER
www.tromayerbau.at ges.m.b.h.

daim
Technik in Küchen

EIN ZEICHEN GEGEN HOMOPHOBIE UND EINE THEATERPREMIERE

Zum heutigen Heimauftritt der Frühjahrsaison gegen die SKN Juniors wird unser Kapitän Philip Dimov auf Initiative von „Fußballfans gegen Homophobie Österreich“ und der Theatergruppe MUNDWERK mit einer Regenbogen-Kapitänschleife auflaufen. *Text: Stefanie Gunzy*

Der Umgang mit Homosexualität bzw. homosexuellen Menschen ist gesellschaftlich, vor allem im Fußball, noch immer mit Scham und Unsicherheit behaftet. Mit dem Tragen dieser Kapitänschleife setzt der Wiener Sportklub ein Zeichen für Anerkennung und Respekt. Vielfalt als Wert zu leben, heißt im Stadion eine respektvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle, die die Fußballleidenschaft mit uns teilen, wohl fühlen können.

Weil es nicht genügt, symbolische Aktionen zu setzen, laden wir alle Interessierten ein, sich gemeinsam auch weiterführend mit dem Thema auseinanderzusetzen. Dazu hat sich der Sportklub eine besondere Premiere ins Haus, oder besser, in die Katakomben geholt.

Die Theatergruppe MUNDWERK präsentiert **RUND. ECKIG. SCHWUL.** Ein Fußballtheaterstück, das bezüglich der Thematik Homophobie im Männerfußball bisher einzigartig in Österreich ist. Diese Art von Theater bietet dem Publikum eine offene Bühne mit der Möglichkeit, sich mit konkreten diskriminierenden Situationen auseinander zu setzen. Auf Basis des kollektiven Dialogs sind die ZuschauerInnen dazu eingeladen, aufzustehen, sich einzumischen und die Szenen individuell zu verändern.

Wir freuen uns auf interessierte Menschen, die Lust haben, ihre unterschiedlichen Ideen und Zugänge zu diesem Thema einzubringen. Wegen begrenzter Platzanzahl bitten wir Dich um eine Reservierung per persönlicher Nachricht an [facebook.com/rundeckigschwul](https://www.facebook.com/rundeckigschwul), oder per Mail an theatergruppe_mundwerk@gmx.at.

Der **Regenbogen** ist ein Symbol der homosexuellen Emanzipationsbewegung, er steht für die politischen Kämpfe um Sichtbarmachung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen. Die vom Künstler Gilbert Baker entworfene und auf einer Homosexuellenparade in San Francisco am 27. 6. 1978 zum ersten Mal gezeigte Flagge besteht heute aus sechs Farbstreifen: rot, orange, gelb, grün, blau und violett.

Homophobie bezeichnet die Ablehnung von und den Hass gegen Menschen und Lebensweisen, die als homosexuell (lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell) wahrgenommen werden. Alles, was nicht heterosexuell ist oder zu den eigenen Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit passt, wird abgewertet.

„Alle sollen gemeinsam lernen, Zuschauer und Schauspieler, keiner ist mehr als der andere, keiner weiß es besser als der andere: gemeinsam lernen, entdecken, erfinden, entscheiden.“

(Augusto Boal, Begründer des Forumtheaters)

MUNDWERK dankt folgenden SponsorInnen und KooperationspartnerInnen, die an der Realisierung des Projekts beteiligt sind :



WIENER ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE FÜR GLEICHGESCHLECHTLICHE UND TRANSGENDER LEBENSWEISEN Stadt Wien



Theatergruppe MUNDWERK präsentiert:

RUND. ECKIG. SCHWUL

Ein Fußballtheaterstück



PREMIERE

+

PARTY

DJ ALEX AUGUSTIN (FM4)

Sa 12.03.2016 20:00 Wiener Sportclub Stadion



[facebook.com/rundeckigschwul](https://www.facebook.com/rundeckigschwul)

WEINGUT
Daschütz
 WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
 3470 Kirchberg am Wagram

Mobil: +43(0)650-3458761
 Weingut: +43(0)2279-2443
 weingut@daschuetz.at

Entdecke eine
NEUE Seite von uns:



www.wienerskfanshop.at

robert daim
 Technik in Küchen



Foto: Dornbach Networks/Franziska Temper

<http://www.daim.co.at>
 mail to: robert.daim@daim.co.at

GEWINNER DER
 DORNBACH NETWORKS-
 SPONSORENVERLOSUNG 2015



Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf tipp3.at
 wetten und gewinnen!



Foto: Dornbach Networks/Franziska Temper

EINE SCHATZKISTE AN UNNÜTZEM WISSEN



Text: Christian Orou

Wer erfand den Übersteiger?

sowohl in der europäischen (Fußball) als auch in der amerikanischen (Football) Variante des Spieles erfolgreich.

Eine weitere Rubrik begibt sich auf die Suche nach den Wurzeln. Wer erfand den Übersteiger? Wer war der erste Spielmacher? Und warum dauert ein Spiel 90 Minuten? Die Beantwortung dieser Fragen ist oft nicht einfach, die Urheberschaft nicht eindeutig zu klären. Die Autoren verstehen ihr Werk auch nicht als der Weisheit letzten Schluss. Schon im Vorwort rufen sie ihre Leserinnen und Leser dazu auf, neue Erkenntnisse zu melden und so zu einer verbesserten Neuauflage beizutragen.

Auch den Trainern widmen Hesse und Simpson ein Kapitel. Wer war der jüngste Meistertrainer? Wer hatte die kürzeste Amtszeit? Bei den Antworten bleiben die beiden Autoren aber nicht nur bei den bekannten Fußballkontinenten Südamerika und Europa. Sie wagen auch den Blick über den Tellerrand nach Asien, Australien und Afrika.

Am Ende des Buches stehen die Rubriken Rekorde und Kultur. Hier wirkt die Auswahl sehr willkürlich, vor allem im Bereich Kultur. Denn was die Themen Eckfahnen, Losentscheidungen und Sportartikelfirma mit Kultur zu tun haben, kann man, wenn überhaupt, nur erahnen.

Uli Hesse & Paul Simpson
Wer erfand den Übersteiger?
 ISBN: 978-3-7307-0179-9
 Verlag Die Werkstatt, 2015
 € 13,30

Das dritte Kapitel widmet sich dem Kuriosen. Beim Lesen stößt man zum Beispiel auf sehr seltsame Methoden, um bei Punktegleichheit ein Siegerteam zu ermitteln. Kaum zu überbieten ist da die russische Methode: Jenes Team mit den meisten Nationalspielern im Kader wird vorgereiht. Kaum bekannt dürfte auch der eigenartigste Grund für eine Spielunterbrechung sein: Am 27. 10. 1954 wurde ein Spiel für einige Minuten unterbrochen, weil es über dem Stadion zu einer UFO-Sichtung kam.

Alles in allem ist Uli Hesse und Paul Simpson ein durchaus unterhaltsames Buch gelungen, das den Schatz an unnützem Wissen erweitert. Sollten Sie bei manchen Fragen anderer Meinung als die Autoren sein, wenden Sie sich vertrauensvoll an den Verlag Die Werkstatt. Vielleicht findet Ihre Antwort in der nächsten Ausgabe Erwähnung.

Kennen Sie das? Es ist Pause am Spielfeld, man arbeitet seine Depression, die man sich ob des Spieles seiner Lieblingsmannschaft in der ersten Halbzeit angezuchtet hat, ein wenig ab und macht sich ein wenig Luft mit der Bemerkung: „So einen deppaten Rückpass hat es in der Fußballgeschichte noch nie gegeben.“ Sofort wird irgendein Besserwisser kontern: „Oh nein! Ich erinnere mich an das Spiel Schacklappersdorf gegen Oberstinkenbrunn im Jahr 2004.“ Sofort entbrennt eine lebhaftige Diskussion, wer denn nun wirklich der Erfinder des tödlichen Rückpasses gewesen ist. Im letzten Herbst ist ein Buch erschienen, das unter Umständen eine Entscheidungshilfe in solchen Fällen sein kann.

Uli Hesse und Paul Simpson sammelten über hundert Fragen, gliederten sie in sechs Bereiche und versuchten sich an einer Antwort. In der Rubrik Stars geht es vor allem um Bestleistungen in den unterschiedlichsten Bereichen des Fußballsports. Wer hat die meisten Tore in einer Saison geschossen? Wer hat das komplizierteste Ritual vor dem Spiel?

Auch Österreicher sind in dieser Kategorie zu finden: Toni Fritsch und Toni Lienhardt waren

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen SKN Juniors



SCHWARZ WEISSE G' SCHICHTEN



Endlich ... die Winterpause ist vorüber. Mir erschien sie endlos lang. Das letzte Heimspiel war am 30. 10. letzten Jahres. Die beiden Runden vor der Pause waren Auswärtspartien. Die erste fand in Ritzing statt, wo ich es zum Glück auch hin schaffte, aber beim letztem Spiel der Herbstrunde gegen Parndorf erlaubte mir mein Zeitplan leider keinen Besuch im Burgenland.

Eine Pause von dreieinhalb Monaten ist oft schwer ohne Entzugserscheinungen durchzuhalten. Ich versuchte die auftretenden Symptome mit den Livespielen der englischen Premier League und der Deutschen Bundesliga zu kurieren, was aber nur teilweise gelang. Ein Matchtag bei seinem Lieblingsklub ist einfach nicht zu ersetzen. Während der Wintervorbereitung schaffte ich es leider auch nur zu einem Testspiel. Ich besuchte die Partie gegen Donaufeld, muss aber zugeben, dass ich die meiste Zeit damit verbrachte, mit meinen Freunden zu quatschen und den Kick nur nebenbei verfolgte. Zuviel musste besprochen und diskutiert werden. Es hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Wir haben einen neuen Vizepräsidenten. Alejandro Yunes de Leon hat uns verlassen und ist zurück nach Lanzerote. Dominik Kirschner konnte nach langem Hin und Her schließlich gehalten werden. Meiner Meinung nach ist er für den Abstiegskampf unentbehrlich. Er hat mehrmals sein Können aufblitzen lassen und wird ein sehr wertvoller Spieler im Frühjahr für uns sein. Bezüglich Stadion gibt es keine Neuigkeiten. Auch was die Rückführung in den WSC angeht, ist es schwer, sich auf den neuesten Stand zu bringen, da kaum Infos nach draußen gelangen. Ich verstehe schon, dass man nicht jedes Detail an die Öffentlichkeit tragen kann, aber etwas mehr zu erfahren, hatte ich mir schon erhofft.

Was die Vorbereitung betrifft, kann diese als durchwachsen bezeichnet werden. Der WSK konnte zwar den Schmankerl-Cup in der Halle gewinnen, aber bei den übrigen Testspielen

schaute nur der eine oder andere Sieg heraus. Grundsätzlich will ich nie zu viel in die Vorbereitungsspiele interpretieren. In diesen Partien wird viel ausprobiert und oft die halbe Mannschaft während des Spiels ausgetauscht. Genauso ist die Situation im Ligaalltag eine komplett andere. Entscheidend werden meiner Ansicht nach zwei Faktoren für einen erfolgreichen Abschluss der Saison, gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt, sein.:

1. Schaffen wir es, den Verlust von Alejandro zu kompensieren bzw. auch das Fehlen von Jürgen Csandl (Verletzung) und Michi Pittnauer (Sperrung) in den ersten Runden?
2. Endlich konstant ansprechende Leistungen bringen.

Es gab in der Herbstsaison immer wieder Spiele, in denen man sehen konnte, was die Mannschaft wirklich kann. Immer wieder schöpfte ich vorsichtig Hoffnung auf eine weitere Verbesserung in den folgenden Spielen, aber die kam nicht. In der darauffolgenden Woche war meistens wieder ein Rückschritt zu erkennen. Ich bin schon gespannt, wie das Ergebnis der Arbeit von unserem sportlichen Leiter und Trainer heute ausschauen wird.

Wichtig wird es sein, vor allem in den ersten Runden viel zu punkten. In den ersten vier Begegnungen bis zum Derby of Love daheim gegen die Vienna sollten eigentlich neun Punkte her. Heute gegen die St. Pölten Juni-

ors wäre alles andere als ein Sieg ein herber Rückschlag. Gegen Schwechat nächste Woche auswärts könnte es schwer werden. Gegen die Braustädter taten sich die Dornbacher in den letzten Jahren immer schwer. Im darauffolgenden Heimspiel gegen Rapid II darf man durchaus einen Sieg fordern, und dann wieder eine Woche später auswärts gegen Oberwart ist ein Sieg quasi Pflicht. Diese neun Punkte wären Balsam für das Selbstvertrauen des Teams und auch die Möglichkeit, sich einen kleinen Polster für den Endspurt der Saison zuzulegen. Immerhin sind alle vier genannten Gegner genauso im Abstiegskampf involviert wie wir. Da zählt jeder Punkt! Niemand weiß, wie viele Absteiger es zum Schluss überhaupt geben wird. Mit viel Glück, obwohl ich hier nicht von Glück sprechen will, weil es hier bei einigen Vereinen ums Überleben geht, gibt es nur zwei Absteiger. Wenn jedoch alle Vereine die Lizenz erhalten, können es auch vier Absteiger werden. Jedenfalls soll man sich auf keine Spekulationen verlassen. Das Motto heißt: Punkten was das Zeug hält.

Am besten gar nicht an die Hinrunde denken und immer von Spiel zu Spiel denken. Vollen Fokus auf die einzelnen Partien und laufen, kämpfen und rackern bis zur letzten Sekunde. Dann bin ich mir sicher, dass wir am 3. Juni aufatmen können!

Der erste Schritt wäre ein voller Erfolg heute gegen die St. Pölten Juniors. Ich bin mir sicher, dass jeder einzelne Besucher am Sportclubplatz darauf brennt, endlich wieder Match-Atmosphäre zu erleben.

Heute wird's sicher laut, denn der Support für unsere Dornbacher Buam wird wieder einmal einzigartig sein.

Gemma Burschen! Ein rebellisches „Rock'n'Roll Baby“!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com



Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneeschtutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

Tabelle Regionalliga Ost 2015/16
 (Stand nach 16 Runde)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	SV Horn	16	11	3	2	43:16	36
2	Vienna	16	10	5	1	36:11	35
3	Stadlau	16	8	6	2	23:15	30
4	Ritzing	16	7	3	6	32:21	24
5	Admira Juniors	16	7	3	6	27:24	24
6	Amstetten SKU	16	7	3	6	25:22	24
7	Parndorf	16	6	5	5	29:24	23
8	Ebreichsdorf	16	6	5	5	21:17	23
9	FK Austria Wien Amateure	16	5	6	5	22:19	21
10	SKN St. Pölten Juniors	16	5	5	6	17:18	20
11	SK Rapid II	16	4	5	7	16:25	17
12	Wiener SK	16	4	4	8	21:29	16
13	Schwechat SV	16	4	3	9	21:33	15
14	Neusiedl am See	16	3	6	7	18:33	15
15	Sollenu	16	3	4	9	17:38	13
16	Oberwart	16	3	4	9	18:41	13

Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
03 März				
Fr 4 19:30	Ostliga	17	SKN Juniors Sport-Club-Platz	H
Sa 5 14:00	2. Landesliga	17	NAC Sportplatz NAC	A
Fr 11 19:30	Ostliga	18	Schwechat Rudolf Tonn-Stadion	A
Sa 12 16:00	2. Landesliga	18	1980 Wien Trainingszentrum	H
So 13 15:00	Landesliga	14	Neusiedl am See Trainingszentrum	H
So 13 17:00	1. Klasse A	14	Sportunion Mauer Trainingszentrum	H
Fr 18 19:30	Ostliga	19	Rapid II Sport-Club-Platz	H
Sa 19 13:00	2. Landesliga	19	Siemens Großfeld Sportplatz Siemens	A
So 20 18:00	1. Klasse A	15	DSG Alxingergasse Rax-Platz	A
So 20 14:30	Landesliga	15	Mönchhof Sportplatz Mönchhof	A
Fr 25 19:30	Ostliga	20	Oberwart Informstadion	A
Kampfmannschaft		1B	Frauen	Frauen 1B

Regionalliga OST 2015/16	Admira Juniors	ASKEbereichsdorf	FC Stadlau	FK Austria Wien Am.	First Vienna FC 1894	SC Neusiedl/See 1919	SC Ritzing	SC Sollenu	SC/ESV Parndorf 1919	SK Rapid Wien II	SKN Juniors	SKU Amstetten	SV Horn	SV Oberwart	SVS Schwechat	Wiener Sportklub
Admira Juniors		2:4	0:1	1:0				5:1	3:0		3:0			4:1	1:1	
ASK Ebereichsdorf					1:1		1:1		1:1	2:1	0:0	0:1		3:1	3:0	
FC Stadlau		1:0		1:1	2:1	1:1	4:3			3:1	1:0					0:1
FK Austria Wien Ama.		0:1			0:0	1:1	2:0			2:0	2:0	1:0	3:2			2:2
First Vienna FC 1894	7:1					7:1	1:0			1:1	3:0	1:0	2:1			3:2
SC Neusiedl/See 1919	1:1	3:1			0:1		0:3			0:2	0:2		0:0			4:4
SC Ritzing	3:0							2:0	2:2			2:2	2:3	4:2	2:0	4:0
SC Sollenu		1:3	2:2	1:1	1:1	1:1	2:1			3:2	0:2					
SC/ESV Parndorf 1919			1:3	2:2	1:1	1:3		4:0		0:1	2:2					1:0
SK Rapid Wien II	3:2			1:2			0:3				0:0	0:4	1:1	1:1		1:0
SKN Juniors	0:0		1:2				2:0					2:1	0:3	2:3	3:0	1:1
SKU Amstetten		0:0	1:1	2:1		3:1		2:1	0:3					4:0	3:2	
SV Horn	2:0	2:0	1:1					6:0	4:2			2:1		8:1	2:1	
SV Oberwart	0:2		0:0	2:1	0:4	1:2		2:0	1:3						3:3	
SVS Schwechat			1:0	3:2	0:2	4:0		1:4	0:3	1:1			1:3			
Wiener Sportklub	0:2	2:1						3:0	1:3			3:1	1:3	0:0	1:3	



WIENER SPORTKLUB

TRAINER: ANDREAS REISINGER

REGIONALLIGA OST, RUNDE 17

Freitag, 4. 3. 2016 -19:30

Sport-Club-Platz



SKN JUNIORS

TRAINER: MUAMER DEDIC

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) DAVID KRAFT 31	0	0	1200	14	0	1	0	1	0	0
(TW) DANIEL SCHILLHAMMER 01	0	0	240	3	0	0	0	0	1	0
YANNIC SOURA 04	0	0	687	9	0	2	1	0	2	1
JAN FELDMANN 05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CHRISTOPH HEVERA 06	0	0	991	13	0	1	0	0	1	4
RAFAEL POLLACK 07	0	0	1037	15	3	5	0	0	2	6
NIKO THURNWALD 08	0	0	91	2	0	0	0	0	1	1
MICHAEL PITNAUER 09	0	0	501	11	2	1	0	1	6	2
FRANZ FASZL 11	0	0	1070	13	0	2	0	0	1	2
DANIEL SEPER 12	0	0	945	11	2	3	0	0	0	1
THOMAS GOLL 14	0	0	865	11	1	1	0	0	1	3
MARCEL BRILLMANN 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DAVID DRIMER 16	0	0	135	2	0	0	0	0	0	1
PHILIP DIMOV 17	0	0	1260	14	2	6	0	0	0	0
MARIO SECKEL 20	0	0	712	12	1	6	1	0	5	1
STEFAN BARAC 21	0	0	16	3	0	0	0	0	3	0
CAN-MICHAEL NURAL 22	0	0	113	2	0	0	0	0	1	0
MIRZA BERKOVIC 23	0	0	670	10	0	1	0	0	3	2
EDIN HARCEVIC 24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JÜRGEN CSANDL 27	0	0	985	11	0	5	0	0	0	1
ERIC AUSS 44	0	0	898	12	1	3	0	0	2	3
ÖZKAN YÜZEL 68	0	0	364	7	0	5	1	0	3	2
DOMINIK KIRSCHNER 77	0	0	1216	16	4	4	0	0	3	5

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER

THOMAS PAUKOVITS

ASISSTENTEN

LJUBISA SEPER
FLORIAN POSCH

WEITERE SPIELE DER 17. RUNDE:

FR, 4. 3. 2016, 19:00

SC SOLLENAU V
SC/ESV PARNDORF

FR, 4. 3. 2016, 19:00

FK AUSTRIA WIEN (A) V
SV OBERWART

FR, 4. 3. 2016, 19:00

SC NEUSIDL AM SEE V
SKU AMSTETTEN

FR, 4. 3. 2016, 19:30

SV HORN V
SK RAPID II

SA, 5. 3. 2016, 15:00

FC STADLAU V
SVS SCHWECHAT

SA, 5. 3. 2016, 17:00

SC RITZING V
ASK EBEBREICHSDORF

SO, 6. 3. 2016, 15:30

ADMIRA JUNIORS V
FIRST VIENNA FC

S E

00	01	FELIX GSCHOSSMANN (TW)
00	28	DOMINIC GOTSMANN (TW)
00	30	BARTOLOMEJ KURU (TW)
00	03	DANIJEL PETROVIC
00	04	FLORIAN GAUGUSCH
00	05	KURT STARKL
00	06	DANIEL FISCHER
00	09	DANIEL MEIER
00	10	BURAK YILMAZ
00	12	MICHAEL DRGA
00	13	ALEXANDER VUCENOVIC
00	14	SULEYMAN SALKIC
00	16	MARCO FISCHER
00	17	TATUL SARIKYAN
00	20	SEBASTIAN STARKL
00	21	SERKAN DEMIRBAS
00	22	SEBASTIAN DRGA
00	23	BERND MOORMANN
00	24	ANDREE NEUMAYER
00	26	MEHDI HETEMAJ
00	27	MARIO MOSBÖCK
00	33	OLIVER MARKOUTZ

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ RLO

(aus Sicht des WSK):

Gesamt:

0 Siege - 2 Unentschieden 1 Niederlage
Tordifferenz: 5:7

Heimbilanz:

0 Siege - 1 Unentschieden - 0 Niederlagen
Tordifferenz: 2:2

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN SKN

Saison 2014/15: 11. (RLO)

Saison 2013/14: 1. (1. NÖN Landesliga)

Saison 2012/13: 9. (1. NÖN Landesliga)

Saison 2011/12: 6. (1. NÖN Landesliga)

Saison 2010/11: 7. (1. NÖN Landesliga)

Saison 2009/10: 6. (1. NÖN Landesliga)

AUSWÄRTSERGEBNISSE RLO

(aus Sicht des SKN):

Runde 1:	FC Stadlau	0:1 (1:0)
Runde 3:	SC Sollenau	2:0 (0:0)
Runde 5:	SC/ESV Parndorf	2:2 (1:1)
Runde 6:	ASK Ebreichsdorf	0:0 (0:0)
Runde 8:	SK Rapid II	0:0 (0:0)
Runde 10:	First Vienna FC	0:3 (0:1)
Runde 12:	SC Neusiedl/See 1919	2:0 (0:0)
Runde 14:	FK Austria (A)	0:2 (0:0)



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen*!

Einfach einscannen und loslesen!

Manfred Polster, 31.12.2015, 10 €
Willibald Bauer, 28.12.2015, 30 €
Mag. Johannes Peyrl, 28.12.2015, 30 €
Erich Kick, 23.12.2015, 200 €
Johann Schmidt, 15.12.2015, 50 €
Anton Dapeci, 11.12.2015, 40 €
Diana Duma, 11.12.2015, 30 €
Karl-Heinz Glasner, 11.12.2015, 60 €
Leopold Kuschny, 11.12.2015, 10 €
Ruth Schiwy, 11.12.2015, 60 €
Helmut & Gertrude Schrenk, 11.12.2015, 60 €
Mag. Karl Wittmann, 11.12.2015, 40 €
Lukas Toman, 09.12.2015, 50 €
Werner Stelzer, 09.12.2015, 40 €
Kurt Reichl, 04.12.2015, 30 €
Martin Tauber, 04.12.2015, 60 €
Martin Orner, 04.12.2015, 110 €
Dr. Friedrich Biber, 03.12.2015, 110 €
Heinz Eder, 03.12.2015, 90 €
Manfred Worschiscek, 03.12.2015, 30 €
Florian Rödl, 03.12.2015, 20 €
Lutz Giese, 02.12.2015, 10 €
Peter Orsi, 27.11.2015, 50 €
BMST Josef Ehn, 27.11.2015, 10 €
Dr. Thomas Holzgruber, 27.11.2015, 10 €
Markus Kubanek, 27.11.2015, 10 €
Wolfgang Toman, 10.11.2015, 25 €
anonyme Spende, 03.11.2015, 200 €
Stefan Preisinger, 30.10.2015, 200 €
Alexandra Pitsch, 30.10.2015, 25 €
Ludwig Leitner, 29.10.2015, 60 €
Johannes Mikolitsch, 15.10.2015, 30 €
Alexander Kramer, 15.10.2015, 80 €
anonyme Spende, 08.10.2015, 10.000 €
Lutz Giese, 02.10.2015, 10 €
Wolfgang Toman, 29.09.2015, 25 €
anonyme Spende, 11.09.2015, 8 €
Christoph Fleckl, 08.09.2015, 20 €
Franz Keiblinger, 28.08.2015, 20 €
anonyme Spende, 20.08.2015, 100 €
Wiener Wirtschaftsklub, 18.08.2015, 200 €
Wolfgang Toman, 10.08.2015, 30 €
Josef Urban, 30.07.2015, 200 €
Franz Dallamahsl, 30.07.2015, 12 €
Herbert Weinberger, 30.07.2015, 12 €

Familie Svatik, 16.07.2015, 200 €
anonyme Spende, 12.07.2015, 20 €
Fr. Svatik, 01.07.2015, 50 €
Spenden Mitgliederversammlung, 23.06.2015, 446 € 25 ct
Fr. Svatik, 16.06.2015, 50 €
anonyme Spende, 09.06.2015, 80 €
Wolfgang Toman, 13.05.2015, 25 €
Martin Tauber, 07.05.2015, 150 €
Klaus Kirchmayr, 20.04.2015, 300 €
anonyme Spende, 31.03.2015, 210 €
Patrick Hogan, 13.03.2015, 30 €
Markus Kubanek, 04.03.2015, 100 €
anonyme Spende, 02.03.2015, 15.000 €
Ingrid Maier, 20.02.2015, 10 €
Wolfgang Toman, 06.02.2015, 25 €
Helmut Prohaska, 27.01.2015, 40 €
Rainer Krüger, 27.01.2015, 10 €
Martin Orner, 22.01.2015, 110 €
Mathias Filzmaier, 20.01.2015, 60 €
Alfred Böck, 19.01.2015, 140 €
Karl Klein, 19.01.2015, 90 €
Erich Kick, 01.01.2015, 110 €
Dorel Coban, 14.01.2015, 10 €
Gerhard Lechner, 13.01.2015, 110 €
Gerhard Wittmann, 13.01.2015, 10 €
Manfred Modli, 12.01.2015, 10 €
Klaus Kirchmayr, 12.01.2015, 10 €
Dr. Friedrich Biber, 12.01.2015, 110 €
Christoph Mauz, 09.01.2015, 60 €
Martin Kreidl, 08.01.2015, 110 €
Gertrude Schrenk, 08.01.2015, 20 €
Helmut Schrenk, 08.01.2015, 60 €
Leopold Kuschny, 07.01.2015, 10 €
Christian Peterka, 07.01.2015, 10 €
Karl Glaser, 07.01.2015, 60 €
Ruth Schiwy, 07.01.2015, 60 €
Anton Roiss, 07.01.2015, 10 €
Manfred Polster, 07.01.2015, 40 €
Kurt Reichinger, 07.01.2015, 30 €
Dr. Thomas Holzgruber, 07.01.2015, 10 €
Andreas Jaquemar, 07.01.2015, 365 €
Ingrid Fels, 05.01.2015, 10 €
Bernhard Grundei, 02.01.2015, 30 €
Heinz Kutheil, 02.01.2015, 10 €

GESAMTSUMME DER SPENDEN 2015: 30.918,25

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI
ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN,
DIE DEN WSK 2015 FINANZIELL UNTERSTÜTZT HABEN!**